

Oö. Lebensmittelwirtschaft bündelt ihre Kräfte und besinnt sich auf ihre Stärken

Kräftige Signale des Lebensmittelsektors beim Tag der oö. Lebensmittel

Um im In- wie Ausland erfolgreich und wettbewerbsfähig zu sein, braucht die Lebensmittelwirtschaft Innovationskraft und Unternehmergeist. „Wie jede andere Region steht auch Oberösterreich im internationalen Wettbewerb. Wir müssen daher dort weiter ausbauen, wo wir unsere Stärken haben. Wichtig ist, dass Bildung, Forschung, Entwicklung und Technologie gerade auch im Lebensmittelsektor verstärkt werden“, unterstreicht WKOÖ-Präsident Dr. Rudolf Trauner anlässlich des heutigen Tages der oö. Lebensmittel in der WKO Oberösterreich. Folgerichtig setzt die oö. Lebensmittelwirtschaft auch auf die Erfolgsgrundsätze:

- Bekenntnis zum Standort Oberösterreich
- Innovationen und Erfolge im Export
- Wachstum auch in schwierigen Zeiten

Starke oö. Lebensmittelwirtschaft

Dass der Lebensmittelsektor weitgehend krisensicher ist, zeigen die nahezu gleichbleibenden Umsätze im österreichischen Lebensmittelhandel selbst im Jahr 2009. Mit einem Plus von 1,4 Prozent gehörte der Sektor Nahrung/Genussmittel auch in den Gewerbe- und Handwerksbranchen zu den wenigen, die im Krisenjahr 2009 Umsatzzuwächse vermelden konnten.

Zur Verdeutlichung zwei erfolgreiche Partnerunternehmen des Lebensmittel-Cluster OÖ (LC):

- Solide wuchs im schwierigen Jahr 2009 die Welser Großbäckerei Resch & Frisch (Umsatzplus von 3 Prozent). Rückgrat ist das „frische Körberl“ für die Gastronomie in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol. Auch der Zustelldienst verzeichnete ein zweistelliges Plus. Um diese Erfolge zu prolongieren, sind für heuer Investitionen in Qualität und Innovationen sowie in die Backkapazität in Wels geplant.
- Der Eferdinger Gemüse- und Obstvermarkter efko ist auch 2009 gewachsen. Obwohl dies in erster Linie auf Auslandsaktivitäten basiert (Anteil des Auslandsumsatzes von 18 auf 32 Prozent gestiegen), ist das Unternehmen eindeutig mit Oberösterreich verbunden. Dies zeigt sich sowohl bei den Mitarbeitern (430 der 530 Stammmitarbeiter in Österreich) als auch bei den Investitionen. Heuer sollen 6 Mio. Euro vor allem in Anlagen- und Produktionstechnologie investiert werden, davon fast 5 Mio. Euro in Österreich. Auch auf Innovationen wird im Konzern gesetzt: 2009 wurden mehr als 7 Prozent des Sauergemüseumsatzes mit neuen Artikeln erwirtschaftet.

Aktuell gibt es 1118 Erzeugerbetriebe (1038 Gewerbe- und 80 Industriebetriebe) im oö. Lebensmittelsektor. Ergänzt werden sie um den Lebensmittelhandel mit 1973 Betrieben sowie um den Agrarhandel (805 Betriebe). Als Multiplikatoren können im weiteren Sinn auch die 6530 oö. Gastronomiebetriebe dazugerechnet werden.

Medienservice im Internet: wko.at/ooe/Medienservice

Landesrat Sigl: Jobmotor Lebensmittelwirtschaft

Frische, gesunder Mehrwert und Convenience-Produkte zählen sowohl am heimischen Markt als auch international zu den Trends in der Lebensmittelwirtschaft. Lebensmittelbetriebe sehen sich gefordert, Produkte anzubieten, die den Anforderungen an Geschmack, Gesundheit und Nährwert sowie Komfort und praktischem Nutzen gerecht werden. „Der Schlüssel dazu sind gut ausgebildete Mitarbeiter. Daher gilt es auch zukünftig den lebensmittelnahen Ausbildungsbereich in Oberösterreich zu forcieren“, so Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl. Oberösterreichs Lebensmittelwirtschaft (Verarbeiter, Handel und Gastronomie), die rund 53.000 Mitarbeiter beschäftigt, hat dies erkannt und setzt besonders auf den Berufsnachwuchs. Allein im verarbeitenden Bereich (Gewerbe und Industrie) werden aktuell 849 Lehrlinge ausgebildet. Dazu kommen weitere 1176 Lehrlinge im Handel sowie 1147 Lehrlinge in der Gastronomie. Zusätzlich besuchen aktuell 157 Schüler die HTL für Lebensmitteltechnologie, Getreidewirtschaft und Biotechnologie einschließlich Meisterschule für Müller, Bäcker und Konditoren. Dazu kommen noch 180 Studierende des Studiengangs Bio- und Umwelttechnik an der FH OÖ Campus Wels. Auch die insgesamt 28 humanberuflichen Lehranstalten sowie einige Sonderformen, in denen aktuell rund 11.500 Schüler ausgebildet werden, leisten einen wichtigen Beitrag zur lebensmittelnahen Ausbildung in OÖ. Wie gut die Ausbildung ist, verdeutlicht u.a. der Sieg zweier Oberösterreicher beim 39. Internationalen Leistungswettbewerb der Bäckerjugend im vergangenen Jahr eindrucksvoll. „Auf unsere Berufsqualifikationen können wir zu Recht stolz sein“, unterstreicht Sigl.

Landesrat Dr. Stockinger: Essen und Trinken sind krisenfest

Essen und Trinken hält nicht nur Leib und Seele zusammen, sondern auch Wirtschaft und Wertschöpfung. Gemeinsam mit der Landwirtschaft hängt somit jeder achte Job in Oberösterreich von der Lebensmittelwirtschaft ab. Dabei zeigt sich gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten: Die Lebensmittelbranche ist relativ krisensicher. Trotz des wirtschaftlich schwierigen Jahres 2009 ist es den Lebensmittelexporteurs gelungen, die mengenmäßige Entwicklung in nahezu allen Segmenten ungebrochen gut zu halten. Speziell der Absatz in die neuen EU-Länder entwickelte sich besonders erfreulich. Auch bei den deutschen Nachbarn sind österreichische Produkte gefragt wie nie zuvor. Besonders Premiumprodukte sowie regionale Spezialitäten haben gute Chancen auf dem deutschen Markt. OÖ hat einen fixen Platz auf der kulinarischen Landkarte, OÖ hat sich zu einem kulinarischen Kompetenzzentrum entwickelt. Starke Lebensmittelbetriebe und eine sauber produzierende Landwirtschaft sind im Boot mit Tourismus und Gastronomie. Auch das ist ein Erfolgsrezept im Genussland OÖ. „Diese Entwicklung zeigt einmal mehr, dass wir mit unserer Qualitätsphilosophie am richtigen Weg sind. Sichere, erstklassige Produkte aus gewerblicher und landwirtschaftlicher Erzeugung werden sich immer am Markt behaupten“, ist Agrarlandesrat Josef Stockinger überzeugt.

Das erfolgreiche Abschneiden von oö. Produkten aus den Reihen des LC bei internationalen Wettbewerben lässt hoffnungsvoll in die Zukunft blicken:

- So wurde auf der Nürnberger BioFach 2010, der Weltleitmesse für Bioprodukte, die Sarleinsbacher Bio-Hofbäckerei Mauracher mit einmal Gold, dreimal Silber und Bronze bei Qualitätsbackwaren von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) ausgezeichnet.
- Mit der Goldmedaille der DLG wurde auch das „Grieskirchner Pils“ der Brauerei Grieskirchen bei einem internationalen Biertest ausgezeichnet.
- Die Gmundner Molkerei beeindruckte auch heuer mit absoluten Top-Ergebnissen beim international bedeutendsten Käsewettbewerb in Wisconsin/USA. Gleich 3 Käsespezialitäten landeten unter den ersten 5: Neben dem WM-Titel für den Gmundner Berg Premium gab es einen 4. Platz für den Traunstein König und 5. für den Gmundner Berg.

Lebensmittel-Cluster OÖ unterstützt

Das Engagement im Inland und im Exportbereich zeigt, dass die Chancen für die Lebensmittelwirtschaft vielfältiger Natur sind, allerdings auch innovative Strategien erfordert. Unterstützung dabei bietet in Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachorganisationen der WKÖO sowie dem Export-Center OÖ der Lebensmittel-Cluster OÖ. Das LC-Leistungsangebot umfasst u.a.:

- **Geförderte Kooperationsprojekte:** Unterstützung bei der Initiierung und Abwicklung von Projektideen, die gemeinsam von mindestens drei LC-Partnern bearbeitet werden. Das Themenspektrum reicht dabei von Produkt- und Verfahrensentwicklungen bis hin zu organisatorischen Verbesserungen und Qualifizierungsmaßnahmen.
- **Veranstaltungen:** Informationsveranstaltungen, Workshops und maßgeschneiderte Schulungen, insbesondere für Kleinstbetriebe und Direktvermarkter im Bereich Produktmarketing
- **OÖ. Genussbox:** Der LC ist hier Schnittstelle zwischen regionalen gewerblichen Produzenten, bäuerlichen Direktvermarktern und Vertriebspartnern bei der Zusammenstellung der Sortimente.
- **Informationsservice:** Informationsportal www.lebensmittel-cluster.at mit aktuellen Meldungen aus der nationalen und internationalen Lebensmittelwirtschaft, Übersicht über Aus- und Weiterbildungen im Lebensmittelbereich, Produkt- und Partnerprofile, Exportinformationen, uvm.

Der Lebensmittel-Cluster OÖ in Zahlen (Mai 2010)

LC-Partner gesamt: 245

Partner aus OÖ: 211

Erzeugerbetriebe: 147

Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern: 189

Betriebe mit 50 bis 250 Mitarbeitern: 41

Betriebe mit mehr als 250 Mitarbeitern: 15

Mitarbeiter gesamt: 15.183

Umsatz: ca. 2,0 Mrd. Euro

Projekte: 71

Beteiligte Projektpartner: 280

an Projekten beteiligte Landwirte: 1148

Tag der oö. Lebensmittel 2010

Beim heutigen Tag der oö. Lebensmittel stehen Lebensmittelangebot und Ernährungsverhalten als Spiegelbilder der Gesellschaft und ihrer strukturellen Veränderungen im Mittelpunkt. Höhepunkte sind zwei Grundsatzreferate zu den Themen:

- **„Entwicklungen im Sektor Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit“**, Univ.-Prof. Dr. Hannelore Daniel, Ordinaria für Ernährungsphysiologie und Direktorin des Zentralinstituts für Ernährungs- und Lebensmittelforschung an der TU München, und
- **„Die Genussformel – die Rückkehr des guten Geschmacks“**, Mag. Werner Gruber, Universität Wien, Institut für Experimentalphysik

Die Veranstaltung ist eine gemeinsame Initiative des LC OÖ, der Abteilung Gewerbe des Landes, der Initiative Genussland OÖ, des oö. Nahrungs- und Genussmittelgewerbes, des Gremiums des oö. Lebensmittelhandels sowie der WKÖO-Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft. Zusätzlich unterstützt wird die Veranstaltung von der VKB-Bank sowie durch Mittel der Internationalisierungsoffensive „go international“, eine Initiative des BMWFJ und der WKÖ. ■